



Sanibonani

Hallo zusammen,

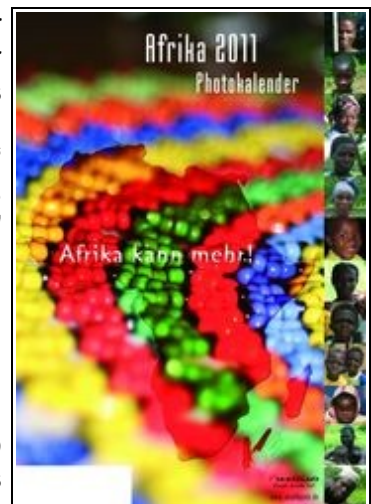
Ich begrüße euch ganz herzlichst. Ich bin Lisa Schneider und die Neue im Team von Vezuthando. Ich werde mich in Zukunft in die Arbeit der Newsletter einbringen und Euch die erfolgreichen, interessanten,



großen und kleinen Nachrichten von Vezuthando anschaulich zu gestalten. Damit Ihr Euch ein Bild von mir machen könnt; ich bin 22 Jahre alt, studiere grad in Göttingen Spanisch und Englisch, da ich später einmal Lehrerin werden möchte. Nach meinem Abitur war ich ein Jahr lang in Mexiko und habe dort in einer kleinen Dorfschule unterrichtet und das mexikanische Leben genossen. Auf Vezuthando bin ich bei einem Nachtreffen der Organisation geworden. Meine eigene Verbindung zu Afrika hab ich aufgebaut, als ich mit 16 und 17 je den Sommer in einer Gastfamilie in Kapstadt verbracht habe. Afrika ist wunderbar, trotz meinem Jahr in Lateinamerika hab ich nie vergessen, wo ich das erste Mal mein Herz verloren habe... Ich freue mich also auf die Arbeit bei Vezuthando, da ich so eine engere Verbindung zwischen Afrika, Deutschland und der Arbeit dazwischen gestalten und Euch auf den neuesten Stand der Dinge bringen darf. Apropos, das Vezuthando-Team sucht momentan zur Verstärkung ein/e Mitgliederbetreuer/in, der /die dafür verantwortlich wäre, die Mitglieder über das aktuelle Geschehen und die Entwicklung in den Projekten Vezuthandos zu informieren. Diese Arbeit ist wichtig, da jedes Mitglied den Verein moralisch und finanziell unterstützt und umgekehrt dafür bestmöglich betreut werden sollen. Wenn Ihr Euch vorstellen könnt diese Aufgabe zu übernehmen, setzt Euch noch heute mit dem Vezuthando-Team unter info@vezuthando.de in Verbindung. Soweit zu meinem ersten kleinen Geschriebenen an Euch, genießt den Rest des Newsletters.

Afrika kann mehr 2011! Photokalender

Traditionell hat das Vezuthando-Team auch für 2011 wieder einen Jahreskalender erstellt. Dieses Mal hat die Düsseldorfer Grafikerin Sonja Al-Nashi ausdrucksstarke Impressionen aus dem südlichen Afrika mit traditionellen Elementen der dortigen Kultur gepaart. Unter dem bekannten Leitsatz „Afrika kann mehr“ erwartet uns diesmal mit jedem Monatsblatt ein individuelles Farbenspiel und ganz eigene Emotionen des 'schwarzen' Kontinents... der ja eigentlich doch so bunt und vielfältig ist!



In dem Kalender im DinA4-Format sind die deutschen kirchlichen und weltlichen Feiertage eingetragen, darüber hinaus bleibt Platz für eigene Notizen. Der Kalender eignet sich so nicht nur zur Verschönerung des Eigenheims, sondern auch hervorragend als Weihnachts- und/oder Firmenpräsent. Das Titelblatt lässt dabei links unten auf einer rechteckigen Fläche Platz für eine persönliche Widmung oder den eigenen Firmenstempel.

Sichert Euch noch heute Euer limitiertes Exemplar gegen einen Spendenbetrag von 8,- EUR und nutzt dazu das Bestellformular auf der Vereinshomepage.

Interview mit dem Imfundo-Stipendiant Nkonzo

Am 01.09.2010 traf der Vezuthando-Vorsitzende Holger Vogt den Imfundo-Stipendianten Mkhonzeni Sibusiso Nqayi, kurz Nkonzo, im südafrikanischen Sankontshe. Das vollständige Interview ist auf unserer Homepage nachzulesen, hier ein Ausschnitt ...

Vezuthando: *Seit Anfang des Jahres studierst du jetzt an der ICESA Business Management. Ein halbes Jahr ist bereits vergangen und wir sind sehr gespannt zu hören wie es dir damit geht. Wie gefällt es dir?*



Nkonzo: Insgesamt gefällt es mir sehr gut und ich habe mich gut eingelebt. Auch wenn ich ehrlich gesagt am Anfang Zweifel daran hatte ob ich dem Druck stand halte und meinen Erwartungen gerecht werde kann. Mittlerweile bin ich jedoch sehr sicher in dem was ich mache und kann von mir behaupten einer der Besten in meinem Jahrgang zu sein. Ich freue mich sehr auf alles was noch auf mich zukommt und möchte so viel wie möglich während meines Studiums lernen. In der Uni fühle ich mich sehr wohl, die Bedingungen sind sehr gut und die Art und Weise wie hier unterrichtet wird liegt mir sehr.

V: *Kannst du uns einen Einblick in deinen studentischen Alltag geben?*

N: Normalerweise habe ich fünf Mal die Woche Uni und das heißt für mich, dass ich morgens gegen halb sechs aufstehe um mich für die Uni fertig zu mache. Da ich aus Kostengründen bei meinen Eltern in Sankontshe wohne fahre ich jeden Tag mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Durban (ca. 75km). Um sieben verlasse ich demnach das Haus um rechtzeitig um neun Uhr in der Uni zu sein. Wenn ich Prüfungen oder andere wichtige Termine habe die bereits um neun Uhr morgens anfangen, dann breche ich bereits eine Stunde früher auf. Die öffentlichen Verkehrsmittel hier haben leider keine genauen Abfahrzeiten wie in Deutschland, sondern fahren los sobald sie voll sind was ich in die Zeitplanungen einrechnen muss. Meine letzte Stunde endet um drei Uhr Mittags und meistens mache ich mich dann auch direkt auf den Rückweg um vor Einbruch der Dunkelheit zu Hause anzukommen. Vor allem im Winter ist dies jedoch sehr schwierig, denn die Sonne geht bereits früh unter. [...]

V: *Wie sehen deine Hoffnungen und deine Träume heute aus? Hast du welche?*

N: Im nächsten Jahr haben wir die Möglichkeit in einer Firma ein Praktikum zu absolvieren. Ich hoffe sehr, dass ich ein gutes Praktikum bekomme bei dem ich viel lernen kann. Es wird mein erstes Praktikum sein welches ich je gemacht habe. Ich denke das praktische Erfahrungen sehr wichtig sind um später einen guten Job zu bekommen. [...]

Mein großer Traum bleibt aber Sankontshe, meine Gemeinde, die Unterstützung zu geben die auch ich erhalten habe. Ich bin gefördert worden, weil Menschen die mich gut kennen an mich glauben und so mein Potential fördern. Auch meine Gemeinde hat dieses Potential und ich hoffe, dass ich mit meinem Wissen dazu beitragen kann sie zu unterstützen. Ich würde gerne eine Firma oder Organisation gründen, die Menschen unterstützt ihr eigenes kleines Business zu registrieren, sie darüber aufklärt wie man diese führt, welche Grundsätze man befolgen muss um es erfolgreich zu leiten etc. Desweiteren soll sie Menschen, die weniger privilegiert sind, die Möglichkeit geben praktische Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln.

V: *Nkonzo, ich bedanke mich sehr herzlich bei dir für deine Offenheit, wünsche dir im Namen von Vezuthando e.V. von Herzen alles Gute für deine persönliche Zukunft, aber auch für deine akademische Laufbahn. Möchtest du noch irgendetwas loswerden, oder vielleicht einen Gruß nach Deutschland senden? Du hast das letzte Wort.*

N: Für mich ist es sehr schön zu wissen, dass ich Freunde in Deutschland haben, die an mich glauben. Ich kann nicht oft genug sagen, wie sehr ich jeden Einzelnen danke der es mir ermöglicht zur Uni zu gehen. Ich möchte das diese Menschen in ein paar Jahren stolz auf mich sein können für das was ich durch ihre Unterstützung erreicht habe. Wenn ich daran denke wo ich herkomme und sehe was alles machbar ist wenn man hart an sich arbeitet und Menschen hat die einem Vertrauen, dann ist das sehr ergreifend für mich. Vielen Dank!

■ Zimele'-Gründerin zu Besuch in Deutschland

Für eine Woche hatte Rosetta Stander, die Gründerin und Leiterin des **Vezuthando**-Partners ‚Zimele‘, die Gelegenheit Deutschland und die Arbeit von **Vezuthando e.V.** kennenzulernen. Während ihrer Zeit in Deutschland besuchte Rosetta mehrere **Vezuthando** Vorstandsmitglieder, um sich über das vielfältige Engagements **Vezuthando e.V.** zu informieren und die positive Entwicklung ihrer südafrikanischen Projekte aus erster Hand zu berichten.



Begleitet von Tracy Wessel und Dominik Haug traf Rosetta (2. von rechts) potentielle Sponsoren, um langfristige Unterstützer für die südafrikanische Organisation ‚Zimele‘ zu gewinnen. Das **Vezuthando**-Team hofft, dass ‚Zimele‘ durch die Gewinnung weiterer Sponsoren wachsen kann und so noch mehr Menschen in KwaZulu Natal erreichen kann.

■ Build&Ride mit dem Gymnasium Beilngries 14 Schüler/innen auf dem Weg nach Südafrika

Im Rahmen eines P-Seminars am Gymnasium Beilngries werden 14 Schüler/innen der Jahrgangsstufe 11 mit ihrem Lehrer Jürgen Lerzer im Februar 2011 nach Südafrika fliegen, um sich dort mit südafrikanischen Schülern auszutauschen und den Schulalltag mal anders zu erleben. Johanna Heil, Vorstandsmitglied bei **Vezuthando e.V.**, organisiert und begleitet diese Reise.



Vezuthando e.V. begrüßt die Zusammenarbeit mit der Schule, die es so Jugendlichen ermöglicht, schon früh mit entwicklungspolitischen Fragen in Berührung zu kommen und sie auf diesem Weg für andere Kulturen sensibilisiert. Die Schüler/innen des von **Vezuthando e.V.** betreuten P-Seminars am Gymnasium Beilngries trafen sich bereits am 05./ 06.11.2010 zu einem Vorbereitungs-Workshop unter der Leitung von Johanna Heil. Ziel des Treffens war sich über die bevorstehende Build&Ride Fahrt nach Südafrika im Februar 2011 zu informieren und sich gegenseitig besser kennenzulernen. Außerdem fand eine Informationsveranstaltung für die Eltern der Schüler/innen statt, bei der auch ‚Zimele‘ Gründerin und Leiterin Rosetta Stander ihre Organisation vorstellte. Die Schüler hatten so die Möglichkeit ihre Fragen direkt an Rosetta zu richten, die den Schüler/innen einen eindrucksvollen Einblick in die Arbeit von ‚Zimele‘ gab. Mit Erfolgsgeschichten von Frauen, die durch die Betreuung von ‚Zimele‘ ihr Leben verändert haben und sich selbst ein Einkommen schaffen konnten, verdeutlichte Rosetta die Bedeutung von Projekten, die auf die Fähigkeiten und Potentiale von Menschen in Entwicklungsländern vertrauen.

Auf einem Blog begleiten die Schüler/innen ihre Vorbereitungen und werden auch während des Aufenthaltes ihre Erlebnisse dokumentieren. Ein erster Eindruck von Annika Fischer, Teilnehmerin des P-Seminars: „ Johanna stellte uns das Land Südafrika vor und gab uns einige wichtige Hintergrundinformationen für die bevorstehende Reise. Wir bekamen auch einen Crashkurs in Zulu. Danach [...] redeten wir über die genaueren Reisedetails, das heißt, wo genau wir hinfahren werden und was wir vorrausichtlich machen werden, z.B. eine Schule besuchen. Natürlich wollten wir alle sofort nach Hause gehen, Koffer packen und ins Flugzeug steigen.“

■ Nachtreffen der Build&Ride Gruppe Togo in Freiburg

Am 06. und 07.11.2010 traf sich die komplette Build&Ride Gruppe Togo diesen Jahres in Freiburg. Grund des Treffens war nicht nur die Erfahrungen aus Togo noch einmal Révue passieren zu lassen, sondern auch das weitere Vorgehen mit dem neuen Partnerprojekt zu besprechen. Nebenbei wurde der Kalenderverkauf für dieses Jahr eingeläutet.



Alle Teilnehmer des Build&Ride Projektes wollen sich weiter für den Bau der Grundschule in Bolou-Wlamé und somit für die Entwicklung des ganzen Dorfes einsetzen. Unter dem Motto „Entwicklung durch Bildung“ entstand so die neue ‚Projektgruppe Togo‘ von **Vezuthando e.V.** Ein Projektname wurde schnell gefunden: „SUKULU“. Auf Ewe, einer der Landessprachen Togo’s, bedeutet das „Schule“. Die Mitglieder sind Heike, Aline, Holger, Oly und Andreas. Die Projektkoordination übernehmen Claudia und Jules.

Um das Projekt voran zu treiben, Aktionen in Deutschland zu planen, Spenden zu generieren und Sponsoren zu suchen bespricht sich die Projektgruppe SUKULU in regelmäßigen Abständen in Telefonkonferenzen. Das nächste Arbeitsgruppen-Treffen ist bereits für Ende Januar 2011 in Freiburg geplant. Über die neuesten Entwicklungen vor Ort in Togo werden wir im nächsten Newsletter berichten.

Wir freuen uns über das große Engagement der Build&Ride Teilnehmer und wünschen der Projektgruppe SUKULU viel Erfolg und Freude bei der Arbeit!

■ Fotoausstellung in Leipzig über Build&Ride Simbabwe



Vom 01. bis 14.11.2010 konnten interessierte Besucher in der Unteren Wandelhalle im Rathaus Leipzig eine kleine Weltreise unternehmen. Die vom Jugendamt Leipzig organisierten Workcamps stellten ihre Projekte im Nepal, Libanon und Äthiopien mit eindrucksvollen Bildern und informativen Texten vor. Mit dabei war auch Build&Ride Simbabwe, welches **Vezuthando e.V.** in Kooperation mit der Stadt Leipzig im August 2010 unternahm. Das Team bestehend aus neun Leipziger Studenten

berichteten dabei über Ihre unvergesslichen Erlebnisse und Erfahrungen mit dem Land und seinen Menschen, und informierten dabei auch über die Arbeit von **Vezuthando e.V.** selbst.

■ Vezuthando sagt Danke...

... an die Schülermitverwaltung des Gymnasiums Beilngries, welche die Einnahmen der vergangenen Schulfeste und Stufenfeiern in Höhe von insgesamt 1.500,- EUR spendeten.

... an die Schüler des Willibald Gluck Gymnasiums in Neumarkt. Auch hier durfte sich der Verein über den Erlös aus den Klassenstufenfesten in Höhe von 550,- EUR freuen.

■ Terminankündigungen

In der Vorweihnachtszeit ist das **Vezuthando-Team** auf folgenden Weihnachtsmärkten anzutreffen, die von den Städten eigens für die gute Sache initiiert werden:

Am 28.11.2010, dem 1. Advent, findet im CityFORUM Mülheim a.d.R. der „Markt der guten Taten“ statt. Den **Vezuthando-Stand** findet Ihr mit weihnachtlichen Leckereien und individuellen teils afrikanischen Geschenkideen im Erdgeschoss vor der Ladenkette ‚Strauss‘.

Am darauffolgenden Samstag, den 04.12.2010 ist **Vezuthando e.V.** als Weihnachtsbäckerei auf dem „Besonderen Weihnachtsmarkt“ an der Alten Kirche Krefeld vertreten. Mit viel Elan und Kreativität kämpft das **Vezuthando-Team** in diesem Jahr wieder um das Preisgeld für die schönste Standdekoration.

Final findet Ihr die **Vezuthando-Produkte** am 06.12.2010 zusammen mit dem Nikolaus auf dem Moerser Weihnachtsmarkt in der Innenstadt. Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Außerdem findet am 07.02.2011 mit dem von **Vezuthando** betreuten P-Seminar am Willibald Gluck Gymnasium/Neumarkt eine Abschlusspräsentation statt, bei der die Schüler ihre Gruppenarbeiten zu Südafrika vorstellen. Über eineinhalb Jahre hinweg haben sich die 16 Schüler mit Thema rund um Entwicklungszusammenarbeit auseinandergesetzt und dabei **Vezuthando e.V.** sowie unseren Projektpartner ‚Zimele‘ unter die Lupe genommen. Unter der Leitung Martin Sachs, Lehrer am Gymnasium Neumarkt, und begleitet von **Vezuthando-Vorstandsmitglied** Johanna Heil haben sich die Schüler/innen mit den Herausforderungen

Südafrikas als Schwellenland beschäftigt, eine Studie zur Motivation und Erwartung an Auslandsaufenthalte durchgeführt und die Repräsentation des Landes in den deutschen Medien zur WM Zeit verfolgt. Ziel des P-Seminars der Oberstufe war es den Schülern **Vezuthando e.V.** als Praxispartner zur Seite zu stellen, um Einblicke in die Arbeit deutscher und südafrikanischer Organisationen zu gewinnen. Wir laden herzlich zu der Veranstaltung im Februar 2011 ein. Beginn und Ort der Veranstaltung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Informationen findet Ihr wie gewohnt unter www.vezuthando.de ...

Salani kahle und eine besinnliche Vorweihnachtszeit

wünscht

Lisa Schneider

für

Vezuthando – Zeigt Liebe e.V.